ERWACHSENENPSYCHIATRIE



Anzahl Kliniken 133

Häufigste Hauptdiagnosen

- 32.9% Affektive Störungen
- 21.4% Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- 16.3% Schizophrene, schizotype und wahnhafte Störungen

Durchschnittliche **Aufenthaltsdauer**

(ohne forensische Psychiatrie)

Stationäre Psychiatrie

Anzahl Patientenfälle

88 289

Altersdurchschnitt

49.9%



ZIEL: Die Belastung durch eine psychische Störung reduzieren

MESSERGEBNISSE 2024

Symptombelastung

durch psychische Störungen, körperliche Beeinträchtigungen, soziale Funktionseinschränkungen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)

nur bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung

Alle Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie

(FM in % aller Kliniken ohne forensische Psychiatrie)

Kliniken der Akutund Grundversorgung

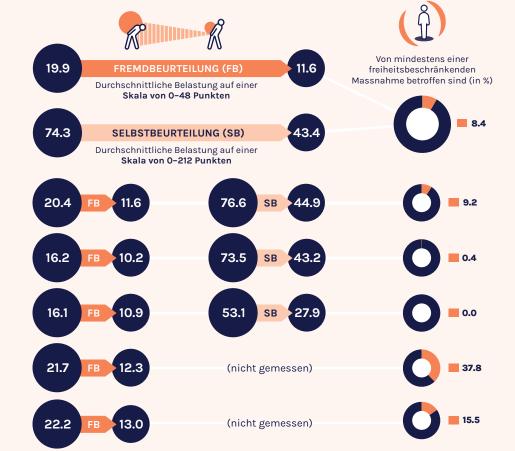
Kliniken mit Schwerpunktversorgung

Kliniken zur Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen

Kliniken der forensischen **Psychiatrie**

Straf- oder Massnahmenvollzug

Alterspsychiatrie



Trend



Seit 2019 zeigt sich ein statistisch signifikanter Anstieg des Anteils freiheitsbeschränkender Massnahmen (FM). Von 2019 bis 2024 steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall von einer FM betroffen ist jedes Jahr um durchschnittlich 1.3%.



Detaillierte Messergebnisse

www.anq.ch

KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE



Häufigste Hauptdiagnosen

- 42.1% Affektive Störungen
- 19.4% Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- 14.2% Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit/Jugend

Anzahl Patientenfälle 5676

Altersdurchschnitt

71.2%

14.3 Jahre



Anzahl Kliniken 32



Durchschnittliche **Aufenthaltsdauer**

Stationäre Psychiatrie



ZIEL: Die Belastung durch eine psychische Störung reduzieren

MESSERGEBNISSE 2024



Symptombelastung

durch psychische Störungen, körperliche Beeinträchtigungen, soziale Funktionseinschränkungen

R 19.5 13.6 **FREMDBEURTEILUNG** Durchschnittliche Belastung auf einer Skala von 0-52 Punkten





Freiheitsbeschränkende Massnahmen (FM)

nur bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung

Von mindestens einer freiheitsbeschränkenden Massnahme betroffen sind (in %)



Trend



Seit 2019 zeigt sich eine statistisch signifikante Abnahme des Anteils freiheitsbeschränkender Massnahmen (FM). Von 2019 bis 2024 sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fall von einer FM betroffen ist jedes Jahr um durchschnittlich 11.8%.

